Der Schüchterne

Autor(en): **Giebeler, Heinz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 25

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Schüchterne

Gruß aus dem WK

Seit Jahren absolviert unsere Einheit ihren WK im Frühling, meist zur Spargelzeit. Der Zufall wollte es, daß unsere Batterie im Wallis operierte. Während eines Detail-Ausbildungstages erhielt ich vom Hauptmann den Auftrag, der Batterie einen Kurzvortrag über Land- und Forstwirtschaft der Walliser zu halten. Neben andern Kulturen interessierten sich die Soldaten auch für die Spargelkulturen. Ich gruppierte deshalb die Batterie malerisch um ein Spargelfeld und dozierte über den Anbau der Spargel. Am Schlusse grub ich selbst mit dem Sackmesser eine Spargel aus und hielt sie, mit der Spitze nach oben, in der Hand und stellte die Frage: «Was isch z beschte a de Spargle?» (Ich erwartete als Antwort: Die Spitze, oder der Kopf.) Da meldete sich ein Soldat an und sagte: «D Majonäse, Herr Lütnant!» Keck

Charly, der Komiker

Charly Chaplin erhielt den (kommunistischen) Welt-Friedenspreis.

Der gute Charly! Hat uns schon immer zum Lachen gebracht! Bums

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 22 89 10
Restaurant Français u. Café-Restaurant
Radio in allen Zimmern
Inh. W. Ryser

Lieber Nebelspalter!

Zwischen einem Schildwache stehenden HD und einem inspizierenden Major entwickelt sich folgendes Gespräch:

«HD Heier, was mached Si, wänn de Find chunnt?»

«Herr Major, ich rüefe am Wachkommandant!»

«Und wänn ers nöd ghört?»

«Dänn schüß i!»

«Und wänn ers immer nonig ghört?»

«Dänn schüß i nonemal, aber e chli lüter!» Gusti

☆

Zwei Psychiater treffen sich. Da sagt der eine zum andern: «Sie fühlen sich wohl. Und wie geht es mir?» ra